

Glossar zu den evidenzbasierten Patienteninformationen

Patienteninformation COPD:

Bronchien

Bronchien sind die Atemgänge beziehungsweise Atemwege der Luft und ein wesentlicher Bestandteil der Lunge. Wenn wir Luft einatmen, gelangt diese über die Luftröhre in die Lunge. Dort wird sie durch ein verzweigtes Netz aus immer feineren Atemwegen (Bronchien) bis zu den Lungenbläschen geführt. In den Lungenbläschen findet der Austausch von Sauerstoff und Kohlendioxyd statt.

Bronchitis

Bei einer Bronchitis sind die Atemwege, die sogenannten Bronchien, entzündet. Dies äußert sich gewöhnlich dadurch, dass über einen längeren Zeitraum fast täglich gehustet und Auswurf produziert wird. Eine Bronchitis kann akut, also vorübergehend, oder chronisch, also dauerhaft, sein.

COPD

COPD ist die medizinische Abkürzung für den englischen Begriff „chronic obstructive pulmonary disease“. Auf Deutsch bedeutet dies „chronisch obstruktive Lungenerkrankung“, d.h. bei einer COPD sind die Atemwege dauerhaft verengt und die Lunge geschädigt. Eine COPD ist kein Asthma – beide Erkrankungen können jedoch gleichzeitig vorliegen.

Exazerbation

Eine Exazerbation beschreibt einen Krankheitsschub. Viele chronische Krankheiten wie chronische Lungenerkrankungen, rheumatische Erkrankungen oder chronisch entzündliche Darmerkrankungen können sich vorübergehend deutlich verschlechtern, also exazerbieren, manchmal sehr plötzlich.

Flimmerhäärchen

Die Innenwand der Bronchien ist mit kleinen beweglichen Härchen ausgekleidet. Man kann sich diese sogenannten Flimmerhäärchen wie einen Teppich vorstellen, der sich

über die Innenwand der Bronchien legt. Die Flimmerhärchen sind von einer dünnen Schleimschicht bedeckt. An dieser Schleimschicht bleiben unerwünschte Partikel aus der Luft (wie Krankheitskeime und Staub) hängen, so dass sie nicht in die Lunge gelangen können. Die Flimmerhärchen sind ständig in Bewegung und transportieren die unerwünschten Partikel aus den Bronchien in Richtung Rachen, von wo aus sie heruntergeschluckt oder ausgehustet werden können.

Herzmuskelschwäche

Bei einer Herzmuskelschwäche ist die Leistung des Herzens vermindert. Das Herz hat Probleme, ausreichend sauerstoffreiches Blut in den Körper zu pumpen und dadurch den Körper mit Sauerstoff zu versorgen. Ein anderes Wort für Herzmuskelschwäche ist Herzinsuffizienz.

Impfung / Schutzimpfung

Eine Impfung, auch Schutzimpfung genannt, ist eine Maßnahme, die vor Infektionskrankheiten schützen soll, die durch Bakterien oder Viren ausgelöst werden. Bei einer Impfung wird ein Impfstoff in den Körper gebracht. Dieser soll den Körper zur Bildung von Abwehrstoffen gegen bestimmte Bakterien oder Viren anregen.

Katheter

Katheter ist die medizinische Bezeichnung für dünne Röhrchen oder Schläuche, die in Körperöffnungen eingeführt werden und dort oft für längere Zeit verbleiben. Über Medikamentenkatheter lassen sich zum Beispiel Schmerz- oder Betäubungsmittel gezielt in bestimmte Körperregionen leiten. Andere Katheter dienen dazu, Flüssigkeiten aus dem Körper zu befördern.

Kortison

Kortison (Cortison) ist ein Wirkstoff, der entzündungs- und wachstumshemmend wirkt und die körpereigene Abwehr unterdrückt. Er zählt zu der Gruppe der Glukokortikoide. Kortison ist ein Hormon, das auch natürlicherweise im menschlichen Körper vorkommt.

Lungenbläschen / Alveolen

Wenn wir atmen, strömt die Luft durch den Kehlkopf hindurch und weiter in die Luftröhre. Diese gabelt sich in die zwei Hauptbronchien. Jede der Hauptbronchien verzweigt sich weiter in Bronchien und Bronchiolen. Am Ende der Bronchien und Bronchiolen befinden sich Anhäufungen von winzigen, luftgefüllten Bläschen, die Alveolen. Alveolen werden auch als Lungenbläschen bezeichnet.

Lungenemphysem / Emphysem

Bei einem Emphysem ist Luft an einer ungewohnten Körperstelle zu finden, oder aber es befindet sich eine unüblich große Luftmenge an einer bestimmten Körperstelle. Ein bekanntes Emphysem ist das Lungenemphysem. Beim Lungenemphysem sind die Lungenbläschen zerstört, sodass sich Luft in der Lunge ansammelt.

Patientenverfügung

Eine Patientenverfügung enthält die persönlichen Vorstellungen eines Patienten über seine medizinische Behandlung für den Fall, dass er sich aufgrund seines Erkrankungszustandes nicht mehr dazu äußern kann. Eine Patientenverfügung ist also eine Willenserklärung über die medizinischen Maßnahmen, die später im Bedarfsfall vorgenommen oder unterlassen werden sollen. Sie wird auch „Patiententestament“ genannt.

Pneumokokken

Pneumokokken sind bestimmte Bakterien, die Infektionen hervorrufen können, beispielsweise eine Lungenentzündung.

Spirometrie

Spirometrie ist ein medizinisches Verfahren, mit dem die Lungenfunktion gemessen wird. Das dazu genutzte medizinische Gerät heißt Spirometer. Bei einer Spirometrie wird erfasst, wie viel Luft ein- beziehungsweise ausgeatmet werden kann. Dies geschieht, indem nach Anweisung in ein Mundstück geatmet wird und die Menge an ein- und ausgeatmeter Luft erfasst wird.